

## **„Aktionswoche und Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung von psychischen Erkrankungen“ vom 04.10.2022 — 10.10.2022**

Der Bereich der psychischen Erkrankungen ist immer noch sehr tabuisiert. Mangelnde Kenntnisse können zu schweren Verläufen einer Erkrankung führen. Diese sind nicht nur für die Erkrankten sehr belastend. Auch bei den Angehörigen und dem Umfeld führt dieses oftmals zu gravierenden Veränderungen und Belastungen.

In dieser Aufklärungswoche mit dem Titel **„Aktionswoche und Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung von psychischen Erkrankungen“** möchte die Selbsthilfegruppe „Bipolar Erfahrene Hildesheim“ Aufklärung in diesem Bereich betreiben. Wichtige Inhalte wie „Wissen — Früherkennung — Prävention — Nachsorge“ werden dabei im Focus stehen. Letztendlich soll auch Mut gemacht werden offen über eine Erkrankung zu sprechen. Die Aktionswoche beginnt am Dienstag, den 04.10.2022 und wird ihren Abschluss am Montag, den 10.10.2022, dem Tag der seelischen Gesundheit, haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### **Dienstag, 04.10.2022 19:00 h — Dombibliothek**

Schirmherrschaft Prof. Dr. Detlef E. Dietrich,  
ärztlicher Leiter des AMEOS-Klinikum Hildesheim

### ***trialogische Auftaktveranstaltung der Aktionswoche mit den Inhalten „Wissen — Früherkennung — Prävention — Nachsorge“***

In dieser Veranstaltung wird aus verschiedenen Sichtwinkel auf das Thema der psychischen Erkrankungen geschaut. Warum habe ich mich im Vorfeld so wenig mit diesen Erkrankungen befasst? Warum fällt es so schwer diese Erkrankungen anzunehmen? Was folgt nach der Diagnostizierung? Die oftmalige Hilflosigkeit der Angehörigen. Wo kann ich Hilfe und Unterstützung erhalten? Warum ist diese Erkrankung weiterhin so stigmatisiert und tabuisiert? Auf diese und weitere Fragen versuchen ein psychisch Erkrankter, eine Angehörige und ein Arzt Antworten zu geben und mit den Anwesenden in einen Austausch zu kommen.

Referent\*innen

- Prof. Dr. Detlef E. Dietrich, ärztlicher, des AMEOS-Klinikum Hildesheim
- Maria Matzel, Angehörige
- Eugen Biniasz-Schreen, Selbsthilfegruppe „Bipolar Erfahrene Hildesheim“

Moderation: Andreas Metge, Dipl. theol., Systemischer Berater

GebärdensprachdolmetscherInnen sind vor Ort

**Mittwoch, 05.10.2022 19:00 h — Thega - Filmcenter**

In Kooperation mit dem AMEOS Klinikum Hildesheim

***„Warten auf die Bojangles“***



„Warten auf Bojangles“ ist ein bipolarer (manisch-depressiver) Film über eine bipolare Protagonistin. Voller formaler und tonaler Exzesse lotet Regisseur Régis Roinsard ein breites emotionales Spektrum mit extremen Höhen und Tiefen aus. Der Film, der daraus entsteht, ist lustig, traurig, mitreißend, bewegend und zuletzt erschütternd. Mit George Romain Duris und Virginie Efira.

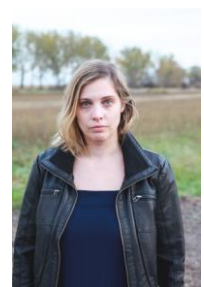
Anmeldung erforderlich: SHG Bipolar Hildesheim  
Tel.: 01575 72 39 774      E-Mail: schreen@htp-tel.de

Moderation: Andreas Metge, Dipl. theol., Systemischer Berater

**Do, 06.10.2022 19:00 h — St. Lamberti**

Schirmherrschaft Herr Malte Spitzer  
Sozialdezernent der Stadt Hildesheim

***„Lesung mit Saskia Jungnikl zum Thema „Suizid“***



Frau Saskia Jungnikl geht es um Aufklärung, wie wichtig diese ist beschreibt sie wie folgt: Das Tabu, es kommt von anderen. Und es macht es schwer, darüber zu reden. Doch die Sprachlosigkeit und Stille schadet. Sie schadet jenen, die jemanden verloren haben, weil sie mit ihrer Fassungslosigkeit und ihrem Schmerz alleine bleiben. Und sie schadet auch denen, die daran

denken, sich zu töten. Weil es ihnen damit so schwer gemacht wird, sich zu öffnen, darüber zu reden und Hilfe zu bekommen.

Moderation: Andreas Metge, Dipl. theol., Systemischer Berater

GebärdensprachdolmetscherInnen sind vor Ort

**Fr. 07.10.2022 19:00 h — VHS Hildesheim „Riedel Saal“**

***„Politik und deren Verantwortung im Bereich der psychischen Erkrankungen“***

Referent/en

- Dr. Klaus Heidelberg und Mitglieder des Verbundes „AG Politik“

Diese Veranstaltung soll Aufklärung geben über die komplexen Abläufe innerhalb des psychischen Hilfesystems. Was sich „Laien“ oftmals wünschen und auch sinnvoll erscheint, unterliegt in der Umsetzung immer gesetzlichen Regelungen. Dieses stößt oftmals auf Unverständnis. Gleichzeitig sollen an diesen Abend Ideen geäußert werden, welche Veränderungen in diesem Bereich nötig sind. Die Veranstaltung lebt von einer lebendigen Diskussion.

Moderation: Andreas Metge, Dipl. theol., Systemischer Berater

GebärdensprachdolmetscherInnen sind vor Ort

**So. 09.10.2022 19:00 h — Musikschule Hildesheim**

***Benefizkonzert Matthias Brodowy \*dem Vertreter für gehobenen Blödsinn als Gast: Rüdiger Schmidt***

***„Bis es Euch gefällt...“ Brodowys Bestes aus über zwei Jahrzehnten***

Seit 1989 steht er auf der Bühne. Erst im Ensemble und seit über zwanzig Jahren als Solist. In dieser Zeit hat Matthias Brodowy zehn Soloprogramme herausgebracht. Die Quintessenz daraus zeigt er in seinem Best-of-Programm: Eine temporeiche One-man-show, ein Parforce-Ritt mit lauten und leisen Tönen, grenzgehend zwischen literarischem Kabarett, hingebungsvoller Albernheit und viel Musik. Er führt das Publikum aus der Zeit der psychodelisch-apokalyptischen 70er-Jahre Tapete und der Hanimexmini-Pocketkamera in das digitale Hier und

Jetzt und damit zugleich zurück ins tiefste Mittelalter. Musikalisch geht die Reise vom Nordseestrand über Feuerland bis zur Wiederaufführung der lange verschollen geglaubten einzigen Mozart-Oper zum Thema Übergewicht, dem Don Sarotti. Seiner selbst gewählten Berufsbezeichnung macht der „Vertreter für gehobenen Blödsinn“ mit diesem Abend alle Ehre.

Matthias Brodowy wurde 1999 von Hanns Dieter Hüsch mit dem Kabarettpreis „Das schwarze Schaf“ und 2013 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Zuletzt erhielt er im Jahre 2020 den „Gaul von Niedersachsen“.

Anmeldung erforderlich Musikschule Hildesheim e. V.

Tel.: 05121 2067790

E-Mail: [info@musikschule-hildesheim.de](mailto:info@musikschule-hildesheim.de)

GebärdensprachdolmetscherInnen sind vor Ort

### **Mo. 10.10.2022 19:00 h — Dombibliothek „Tag der seelischen Gesundheit“**

Schirmherrschaft Frau Dr. Katharina Hüppe  
Leiterin des Gesundheitsamtes Hildesheim

Fachvortrag Frau Dr. Elke Prestin, Bielefeld  
Sprachwissenschaftlerin mit langjähriger Tätigkeit in Forschung und Lehre

### ***„I have a dream: Psychische Erkrankung und die Kraft zur Veränderung“***

Grundlage bildet das Recovery-Modell. Recovery ist ein Konzept, das bei unterschiedlichen psychischen Problemen und Suchtkrankheiten erfolgreich angewendet wird. Im Mittelpunkt steht das Gesundheitspotential, das jeder Mensch in sich trägt. Recovery bedeutet, frei übersetzt: Gesundung, Genesung, Erholung Wiederherstellung. Dabei sind Hoffnung, eine sicher Basis, fördernde zwischenmenschliche Beziehungen, Selbstbestimmung (Empowerment), soziale Integration und Problemlösungskompetenz wichtige Faktoren auf dem Weg in ein zufriedenes, selbstbestimmtes Leben.

GebärdensprachdolmetscherInnen sind vor Ort

### **allgemeine Hinweise:**

- Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen — Spenden erbeten

- Mit Ausnahme vom Mittwoch, den 05.10.2022. sind alle Veranstaltungsorte barrierearm.
- Die **Malteser Hildesheim** ermöglichen mit Ihrem Projekt „*KulTouren*“ mit Rikscha & Bus der Malteser das Menschen mit Beeinträchtigung kostenlos Kulturveranstaltungen erreichen können.  
Sehr gerne fahren wir sie auch zu den Veranstaltungen der Aktionswoche zum Thema psychische Erkrankungen.  
Wer mit der Rikscha anreisen möchte, muss sich frühstmöglich bzw. spätestens 14 Tage vor den Veranstaltungen bei den Maltesern melden:  
**Tel. 05121-6069873** oder: **Kultouren-Hildesheim(at)malteser.org**.  
Ebenfalls besteht die Möglichkeit, mit dem KulTour-Bus zu den Veranstaltungen zu gelangen. Hierfür ist eine rechtzeitige Anmeldung unter Tel. **05121-6069860** **notwendig**.  
Das Projekt KulTouren wird durch Aktion Mensch gefördert.  
An einzelnen Veranstaltungen beabsichtigen die Malteser, dass Projekt vor Ort zu präsentieren.